Der Büroturm im Limburger ICE-Gebiet wird am 14. September eröffnet

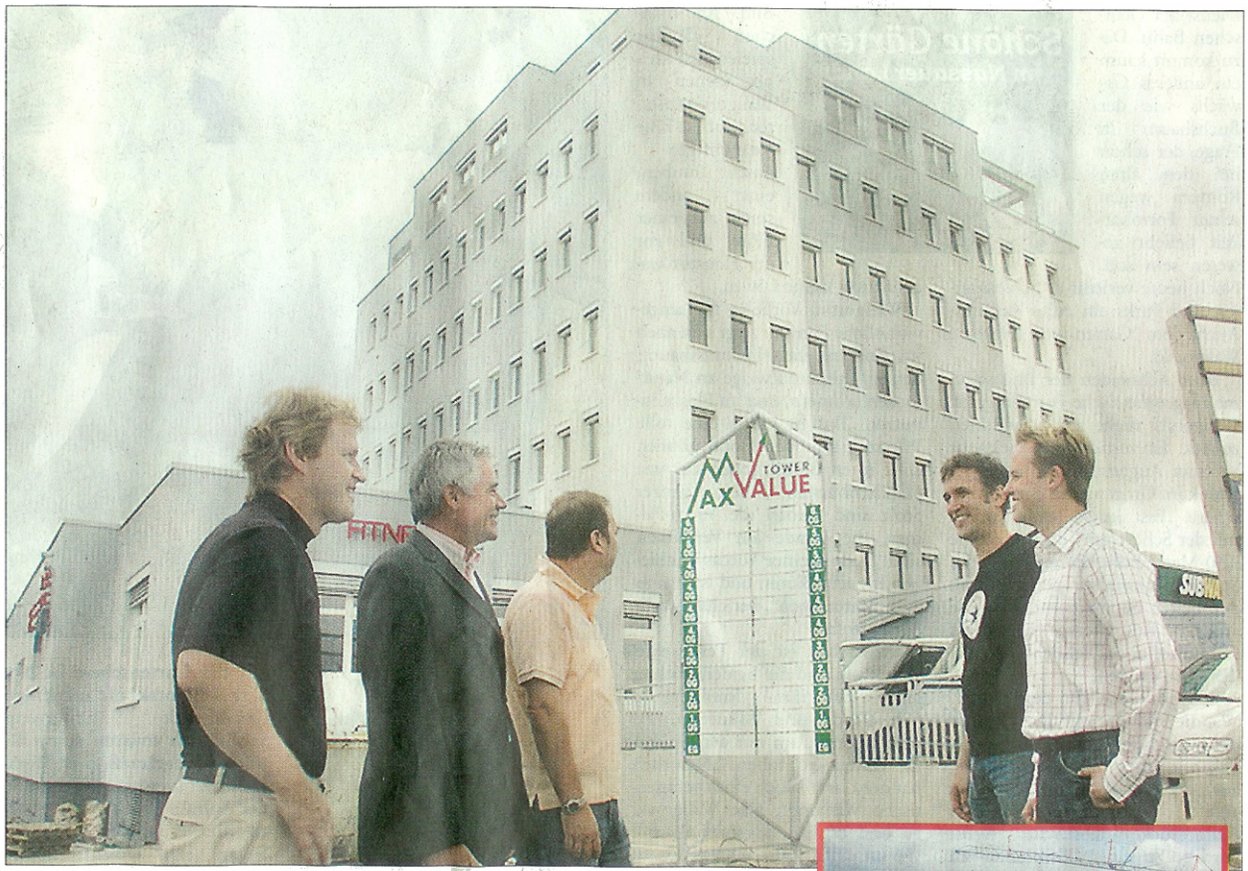
Die ersten Mieter ziehen ein

Von Johannes Laubach

Limburg. Er ist nicht zu übersehen. Von den Höhen der weiteren Umgebung Limburgs kündet er fast schon als neues Wahrzeichen, da die Stadt und ihr Dom im Lahntal verschwinden. Doch als Wahrzeichen ist er nicht konzipiert, auch wenn der Max-Value-Tower (Ex-Business-Tower und Ex-Ice-Tower) mit seiner Höhe die Nummer eins im ICE-Gebiet bleiben dürfte. 26 Meter ist er mit Aufzugsaufbau hoch, über dem Erdgeschoss erheben sich sechs Stockwerke. Inzwischen sind auch die ersten Mieter und Nutzer eingezogen. Fitness-Pur und die Restaurant-Kette Subway im Erdgeschoss, die Firma Abid Seniorenimmobilien im fünften Stock.

Auf dem Schild vor dem Gebäude befinden sich noch keine Firmenhinweise. Das wird sich bald ändern. „16 Unternehmen stehen als Mieter fest", sagt Markus Stillger. Zusammen mit seinen Partnern Armin Stahl und Georg Weimer ist er der „Vater" des Bürokomplexes. Etwa 200 Quadratmeter Bürofläche, die individuell aufteilbar sind, stehen noch zur Verfügung. Bis zur Eröffnung am Freitag, 14. September, so die Hoffnung, sind alle Flächen vergeben. Nach Angaben von Markus Stillger ist auch ein Büro für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Limburg-Weilburg/Diez reserviert. Allerdings steht von der Gesellschaft noch eine Entscheidung aus, ob sie von der alten PPC-Schule in das neue Gebäude umzieht.

„Dienstleistungen aus den Gebieten Kapital, Gesundheit, Ernährung, Immobilien, Hausverwaltung und Steuer", umschreibt Armin Stahl das Angebotsspektrum der Mieter und Nutzer. Sie alle werden sich am 14. September präsentieren. An diesem Tag ist für 12 Uhr die offizielle Eröffnung mit Nutzern, Investoren und geladenen Gästen vorgesehen. Von 16 bis 18 Uhr sind die Büros in dem Gebäude geöffnet. Von 18 Uhr an ist Partytime angesagt. Dazu steht ein Zelt auf dem Parkplatz gegenüber des Towers zur Verfügung.



Die Macher Armin Stahl (von links), Georg Weimer und Markus Stillger sind stolz auf ihren Tower, in den mit Joachim Keilholz (Fitness pur) und Florian Gorzny (Subway) die ersten Mieter eingezogen sind. Das kleine Foto zeigt die Baustelle am Fuß des Towers mit Parkplatz (links), Hotel und McDonald. Fotos: Laubach (2)

Das Restaurant Subway im Erdgeschoss ist seit 24. Juli geöffnet. „Mit dem Kundenbesuch sind wir sehr zufrieden", sagt Geschäftsführer Florian Gorzny. Es habe sich schnell verbreitet, dass das Restaurant eröffnet ist. Fitness Pur ist täglich geöffnet, der Regelbetrieb startet am 1. September.

Am 1. Juni 2006 war der symbolische erste Spatenstich, nun sind die ersten Mieter im Gebäude. „Für den 1. September war der Einzug geplant, wir sind also schneller", sagt Georg Weimer. Er ist Geschäftsführer der Abid-GmbH, welche die Projektleitung innehat. Nicht nur der Zeitplan wurde eingehalten, auch der Finanzierungsplan. Mit Kosten in Höhe von 6,4 Millionen Euro wurde zu Beginn gerechnet. Nun zeichnet sich eine Endsumme ab, die gering höher liegt, sagt Stillger.

„Wir haben beim Bau überwiegend auf heimische Firmen gesetzt", berichtet Weimer. Alle Gewerke seien einzeln ausgeschrieben und vergeben worden. „Wir sind damit gut gefahren", sagt Weimer. Mit vielen der ausführenden Firmen gebe es schon seit vielen Jahren gute Kontakte. Die Handwerker haben nach Angaben von Weimer gute Ergänzungen und eigene Ideen beim Bau eingebracht.

Das Bürogebäude ist technisch natürlich auf dem neuesten Stand. Das betrifft die Kommunikationstechnik ebenso wie die Lüftung und die Klimatisierung des Gebäudes. Die Fußbodenheizung und -kühlung wird aus einer Geothermieanlage gespeist. Mehr als 50 Erdsonden, die bis zu 110 Meter tief in den Boden reichen, versorgen den Komplex. „Dadurch senken wir ganz entscheidend die Nebenkosten", sagt Weimer. Lediglich die Warmwasserversorgung der Duschen des Fitness-Studios werden mit Erdgas betrieben. Frischluft in den Etagen garantiert eine Lüftung mit einem zweifachen Luftwechsel pro Stunde. Im Fitness-Studio und im Restaurant ist der Luftwechsel deutlich größer. Der Tower verfügt über eine eigene Tiefgarage mit 40 Stellplätzen. Hinzu kommen 126 weitere Parkplätze auf einer Fläche gegenüber dem Gebäude. (jl)

Der Tower ist 26 Meter hoch

Limburg. Die Nutzfläche des Towers auf dem ICE-Gebiet beträgt rund 5000 Quadratmeter (einschließlich der Tiefgarage). Im Erdgeschoss steht eine Nutzfläche von rund 1300 Quadratmetern zur Verfügung, jede der sechs Büroetagen verfügt über eine Fläche von 400 Quadratmeter. Eine Ausnahme bildet der sechste Stock, der eine Fläche von rund 300 Quadratmetern aufweist, da er mit einer Terrasse versehen ist. Der sechste Stock endet bei einer Höhe von 24 Metern, hinzu kommen noch zwei Meter für den Aufzugsabschluss. Spatenstich für das rund 6,4 Millionen Euro teure Projekt war am 1. Juni 2006, die Einweihungsfeier ist für Freitag, 14. Septmber, vorgesehen. (jl)